

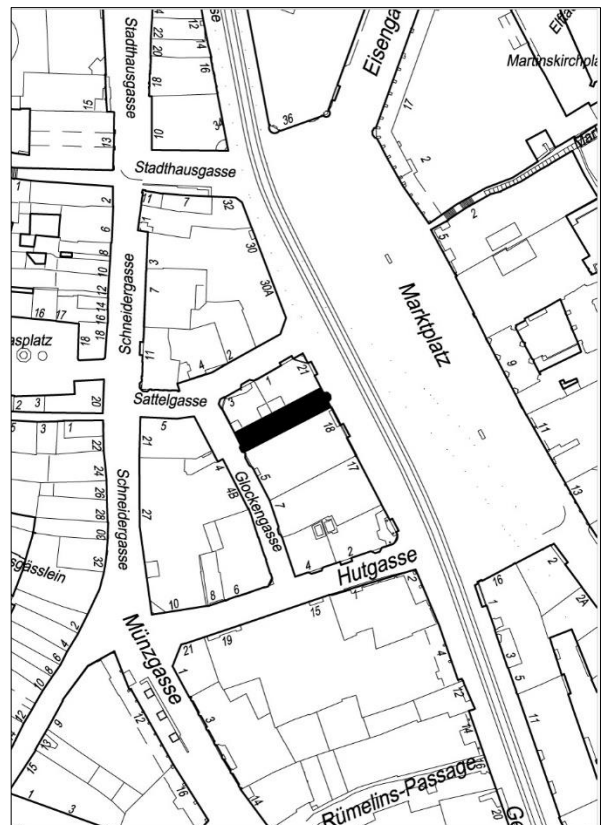
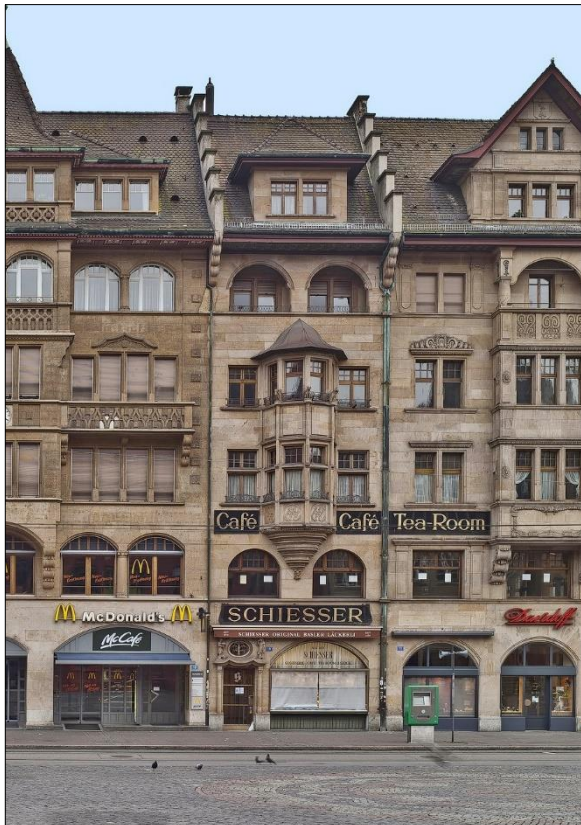
MARKTPLATZ 19

Bautypus	Wohn- und Geschäftshaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	1910	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	Elise Schiesser-Schiesser, Witwe, Konditorin	Zone	Schutzzone / 5
Architekt	Widmer & Erlacher, Heinrich Flügel (1869–1947)		

Das Wohn- und Geschäftshaus ist Teil der Neubebauung der westlichen Seite des Marktplatzes, die in den Jahren 1909–1914 den Abschluss der Marktplatz-Umgestaltung bildete. Zur Gestaltung der Platzfront wurde 1908 unter Basler und ortsansässigen Architekten ein Wettbewerb ausgeschrieben, den Alfred Widmer (1879–1942) und Emanuel Erlacher (1878–1952) mit ihren abwechslungsreichen Fassadenentwürfen gewannen. Die Ausführung und Grundrissgestaltung des Hauses übernahm der Architekt Heinrich Flügel.

Das schmale, nur zwei Fensterachsen breite Gebäude erstreckt sich über fünf Geschosse. Seine Fassade in Durkheimer Sandstein wird von einem polygonalen Erker und einer Loggia im 4. Obergeschoss geprägt. Die Asymmetrie, die durch seine geringe Breite in der mit einheitlichen Trauf- und Geschosshöhen gestalteten Häuserzeile entsteht, spiegelt sich in seinem Erdgeschoss wider. Die Details der Fassadengestaltung beziehen sich auf das Formenrepertoire des Barock. Das Innere weist sowohl in den Caféräumlichkeiten im 1. Obergeschoss (die sich seit 1915 auch über das Haus Nr. 21 erstrecken) als auch in den Wohnungen der darüber liegenden Stockwerke die weitgehend erhaltene Ausstattung mit Fenstern, Türen, Beschlägen, Vertäfelungen, Heizkörpern, Treppengeländern u. a. auf.

Das Haus gehört zu den am besten erhaltenen Bauten des späthistoristischen Ensembles mit Anklängen der Reformarchitektur, das den Marktplatz gegenüber dem Rathaus prägt. In seinem nahezu originalen Erhaltungszustand und seiner kontinuierlichen Nutzung als Café ist es von herausragendem kulturellem, architekturhistorischem und städtebaulichem Wert.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	x kultureller Wert
Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert